

Abt. Jugend- u. Schulverwaltung
2220/VIII

Gremium: Schulausschuss
Sitzung am: 13.03.2023

öffentlich

Verwendung der Fördermittel aus dem Landesprogramm "Aufholen nach Corona" für das 2. Halbjahr 2022/2023

Sachverhalt:

Bereits am 29.9.2022 hat die Landesregierung NRW beschlossen, das Förderprogramm „Ankommen und Aufholen“ bis zum Ende des laufenden Schuljahres 2022/2023 zu verlängern. Mit Bescheid vom 15.2.2023 hat die Bezirksregierung Köln die fachbezogene Pauschale für die in Siegburg ansässigen Schulen mitgeteilt. Insgesamt steht eine Fördersumme i. H. v. **103.051,39 €** zur Verfügung. Davon entfällt auf die Schulen in städtischer Trägerschaft ein Anteil von **81.481,33 €**. Die privaten Ersatzschulen erhalten **21.570,06 €**. Alle Mittel müssen bis zum Sommer verausgabt werden.

Die Aufteilung auf die einzelnen städtischen Institutionen stellt sich im Detail wie folgt dar:

Schule	Fördersumme
Gesamtschule Am Michaelsberg	14.098,23 €
Alexander von Humboldt-Realschule	6.808,47 €
Gymnasium Siegburg Alleestraße	15.358,73 €
Anno-Gymnasium Siegburg	18.087,77 €
Hans Alfred Keller-Schule	7.127,57 €
Grundschule Nord	4.463,76 €
Grundschule Adolf-Kolping	2.905,33 €
Grundschule Siegburg-Kaldauen	4.548,39 €
Grundschule Stallberg	4.451,42 €
Grundschule Wolsdorf	3.631,66 €
Summe	81.481,33 €

Nach einer Abfrage bei den Schulen in städtischer Trägerschaft sind aus den Fördermitteln nach
derzeitigem Stand z. B. folgende Projekte mit unterschiedlichsten Themenschwerpunkten geplant:

- Skills4life
- Theater-Workshops
- Besuche von Museen und Ausstellungen
- BodyCross
- Projekt Naturgut
- Stärkung des sozial-emotionalen Miteinander
- Trommelzauber
- gewaltfrei Lernen
- Anschaffung diverser Fördermaterialien

Das Amt für Jugend, Schule und Sport unterstützt die Schulen auf Wunsch bei der Themenfindung
und Durchführung der Maßnahmen.

Zur Sitzung des Schulausschusses am 13.3.2023

Siegburg, 3.3.2023